



**Wieland Electric**

Erfolgreiches drittes Quartal

Seite 2



**Schneider Electric**

Fortschritte bei der Nachhaltigkeit

Seite 2



**Weidmüller**

Neues Mitglied der Open Industry 4.0 Alliance

Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Maschinenbau: Großanlagengeschäft sorgt für Schub



Ein außerordentlich hoher Beitrag aus Großanlagengeschäften hat die Auftragsbücher der Maschinen- und Anlagenbauer im September kräftig gefüllt. Die Bestellungen legten in diesem Monat um real 65% im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Inlandsbestellungen wuchsen dabei lediglich um 3%. Aus dem Ausland verbuchten die Unternehmen dagegen fast eine Verdoppelung der Aufträge (+98%). „Großanlagengeschäfte haben den Monat September in besonderer Weise geprägt. Doch selbst ohne diesen Sondereffekt läge der gesamte Bestelleingang immer noch um rund ein Fünftel über Vorjahresniveau“, erläuterte VDMA-Konjunkturexperte Olaf Wortmann. Wie schnell diese Aufträge nun abgearbeitet werden können, ist angesichts der vorherrschenden Lieferengpässe bei einigen Komponenten und Materialien schwer abschätzbar. „Erfreulich ist aber, dass

die Belegung der Nachfrage weiter intakt ist und sich nur zu einem geringen Teil aus Hamsterkäufen nährt. Aber es wird länger dauern als üblich, bis daraus auch Umsätze werden“, sagte Wortmann. Für die ersten neun Monate 2021 verbuchten die Maschinen- und Anlagenbauer ein Plus im Auftragseingang von 36% im Vergleich zum Vorjahr. Aus dem Inland kamen 19% mehr Bestellungen, aus dem Ausland waren es +45%. Die Nicht-Euroländer (+49%) zeigten in dieser Zeitspanne noch mehr Dynamik als die Euroländer (+36%). Im Drei-Monats-Zeitraum Juli bis September 2021 legten die Aufträge um 50% im Vergleich zum Vorjahr zu.

### INTERFACE-KONFIGURATIONSSOFTWARE

**JETZT NEU MIT SIMULATIONS-FUNKTION FÜR PRO 2!**

Kennen Sie schon die neue Pro-2-Simulationsfunktion der WAGO Interface-Konfigurationssoftware? Testen Sie verschiedene Überlastverhalten und weitere Funktionen der Pro 2!

Jetzt ausprobieren

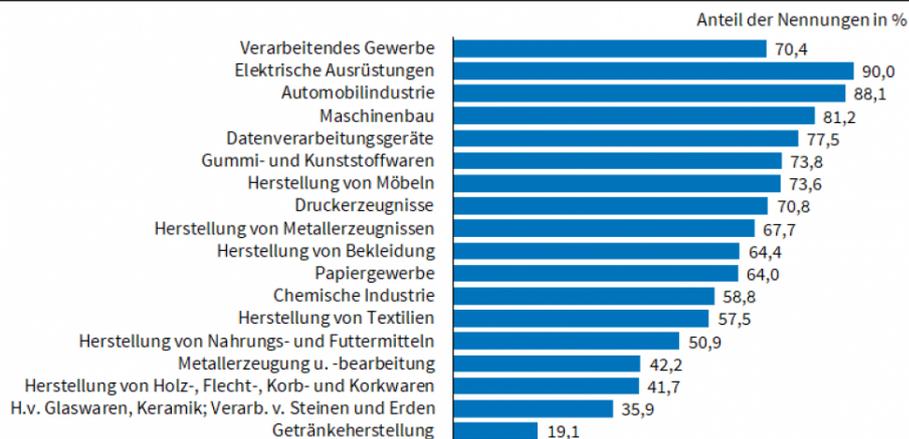
## Etwas weniger Materialmangel in der Industrie

Der Materialmangel in der deutschen Industrie hat sich im Oktober nur geringfügig verbessert. 70,4% der Firmen klagten über Engpässe und Probleme bei der Beschaffung von Vorprodukten und Rohstoffen. Das sind 7 Prozentpunkte weniger als im September. Das geht aus einer Umfrage des Ifo Instituts hervor. „Von einer Entspannung kann aber nicht gesprochen werden“, sagt der Leiter der Ifo-Umfragen, Klaus Wohlrabe. „Insbesondere, weil die Firmen erwarten, dass die Engpässe bis weit ins neue Jahr bestehen bleiben.“ Der Umfrage zufolge gehen die Industriefirmen im Durchschnitt davon aus, dass die Probleme noch 8 Monate andauern werden. Die chemische Industrie erwartet sogar einen Zeitraum von 10 Monaten. Ähnliche Werte berichtet die Automobilbranche. Den kürzesten Zeitraum mit 5,5 Monaten erwartet die Nahrungsmittel-Industrie. Besonders betroffen seien die Hersteller von Elektrischen Ausrüstungen: 90% berichten von Problemen

bei der Materialbeschaffung. Ein ähnliches Ausmaß hat die Knappheit in der Automobilindustrie. Im Maschinenbau sind es 81%. Bei den Nahrungsmittelherstellern beträgt der Anteil 51%. Dieser ist seit dem letzten Monat

um 6 Prozentpunkte gestiegen. In den meisten anderen Branchen hat die Lage sich etwas entspannt. Aufgrund der andauernden Lieferprobleme planen weiterhin viele Unternehmen an der Preisschraube zu drehen.

### Knappheit von Vorprodukten im Verarbeitenden Gewerbe



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2021.

Bild: Ifo Institut

Die neue Z+F EVOCUT® ist der Nachfolger unserer bisherigen Z+F UNICUT Serie. Die elektrisch angetriebene Ablängmaschine überzeugt durch ihre kompakte Bauweise, schnelle Verarbeitungszeiten und flexible Einsatzmöglichkeiten.

## Sie hebt sich durch folgende Neuerungen vom Vorgängermodell ab:

- komfortable Eingabe über ein Touchdisplay
- einfaches Einlegen der Leitung durch optimale Führung in der Mechanik
- horizontale Arbeitsebene für bessere Einsicht in den Arbeitsbereich, speziell bei stehender Tätigkeit
- die geschnittenen Leitungen lassen sich einfach entnehmen
- Möglichkeit zur Erstellung von kompletten Projekten direkt an der Maschine, alternativ ist auch die Übertragung von CAE-Daten über PC oder USB-Stick möglich
- optionale Erweiterung zur Zuführung von mehreren Leitungen über die Z+F EVOFEED®

## Z+F EVOCUT® mit Z+F EVOFEED®

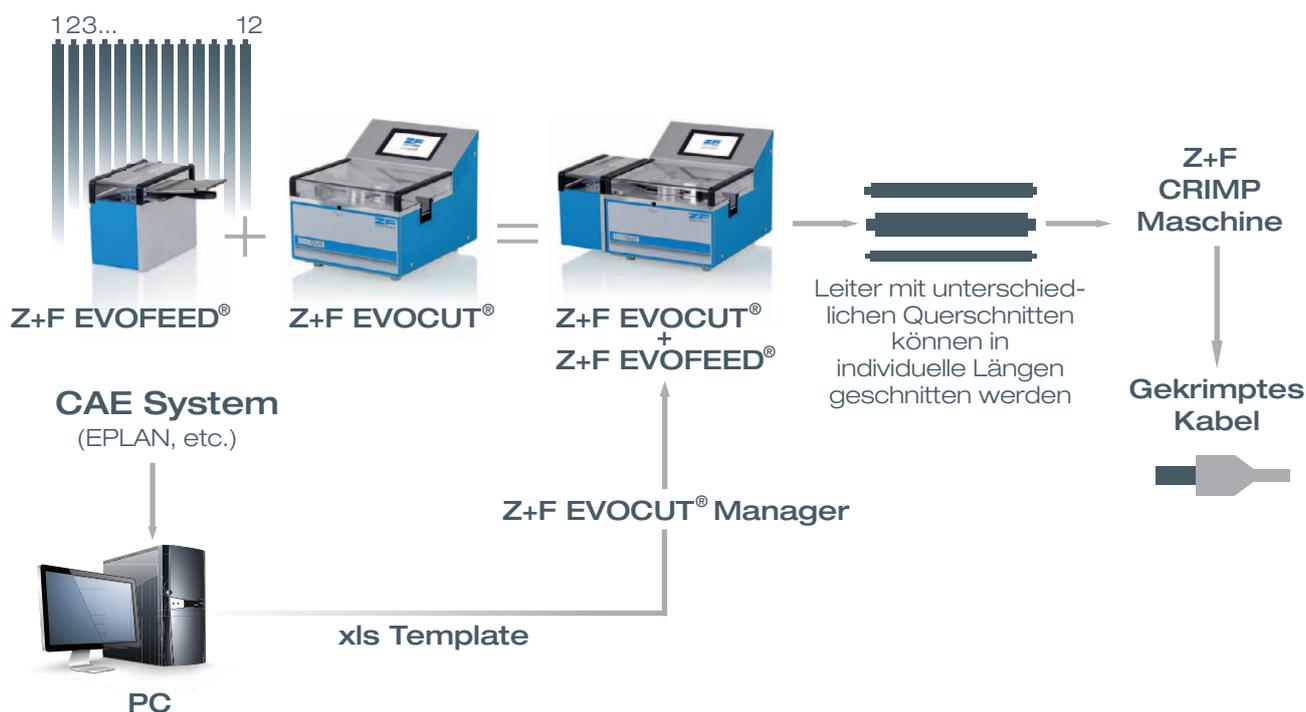
In Kombination mit der neu entwickelten Z+F EVOFEED®, die gleichzeitig die Bereitstellung bis zu 12 Leitungen ermöglicht, ist eine sequentielle Abarbeitung von komplexen Projekten möglich. Durch den automatischen Ladeprozess der Leitung (Feed) entfällt der manuelle Leitungswechsel und verschiedene Querschnitte oder Leitungsfarben können gemäß der vorgegebenen Planung nacheinander abgearbeitet werden.

## Zusammengefasst ergeben sich folgende Vorteile:

- deutliche Zeitersparnis im Gesamtprozess
- autonomes Bearbeiten von Aufträgen oder ganzen Projekten
- die Möglichkeit zur Integration von Z+F EVOCUT® + Z+F EVOFEED® in das Wire Processing Center WPC)

Die Z+F EVOCUT® in Kombination mit der Z+F EVOFEED® ist in ihrer Ausführung am Markt einzigartig und bietet den Kunden Vorteile, welche bislang nur in Vollautomaten zu finden waren.

Unsere Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb stehen Ihnen gerne für Anfragen und Rückfragen zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür bitte an Ihre bekannten Ansprechpartner oder schreiben Sie eine E-Mail an [sales@zofre.de](mailto:sales@zofre.de). Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.



## E-Mobility-Ladeintegration



Da immer häufiger Installateure mit der Problematik einer Ladeintegration an Bestandsanlagen an das Unternehmen herangetreten sind, entwickelt F-Tronic die E-Mobility Zähler-schrankerweiterung. Durch die Erweiterung wird auch bei Bestandsanlagen die Möglichkeit einer un-

komplizierten E-Mobility-Ladeintegration geschaffen. Der Planungsaufwand entfällt durch die Berücksichtigung sämtlicher Vorschriften seitens des Anbieters fast vollständig. Zusätzlich spart der Elektroinstallateur bei der Installation Zeit, da die Zählererweiterung nicht nur ausgebaut sondern auch vorverdrahtet ausgeliefert wird.

## Wieland Electric: erfolgreiches Q3



Dr.-Ing. Börne Rensing



Dr. Christian Wahlers

Wieland Electric zeigt sich zufrieden mit der wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Jahr. Den sehr guten ersten beiden Quartalen sei ein ebenfalls sehr gutes 3. Quartal gefolgt. „Wir verzeichnen nach wie vor ein hohes Auftragsvolumen und eine sehr gute Umsatzentwicklung, so dass wir zuversichtlich in den Jahresendspurt gehen“, so Geschäftsführer Börne Rensing.

## European Chips Act muss wettbewerbsfähiges Ökosystem für Mikroelektronik schaffen

Die derzeitigen Lieferengpässe bei Halbleitern betreffen zahlreiche europäische Unternehmen aus allen Branchen. Ein neues Halbleiter-Strategiepapier des ZVEI möchte aufzeigen, dass sich die politischen Maßnahmen jetzt auf die Sicherung der Versorgung mit Mikrochips aller Größen konzentrieren müssen, um Schlüsselsektoren der Wirtschaft wie die verarbeitende Industrie, die Unterhaltungselektronik und das Gesundheitswesen zu unterstützen. Neben öffentlichen Mitteln brauche Europa zudem günstige Rahmenbedingungen, um ein florierendes Ökosystem für die Mikroelektronik aufzubauen. Auf



der Grundlage des ZVEI-Papiers hat DigitalEurope, ein Wirtschaftsverband, der rund 35.000 sich im digitalen Wandel befindliche europäische Unternehmen vertritt, mehrere Empfehlungen formuliert. Die EU solle ihre Produktionskapazitäten ausbauen, nachdem sie vorher eine sorgfältige Analyse durchgeführt hat, die sich vor allem an der Marktnachfrage orientiert. Die Industrie brauche in den kommenden Jahren sowohl Chips größerer als auch kleinerer Strukturgrößen. Bei Spitzeninnovationen gehe es nicht nur um die Strukturgröße, sondern um die gesamte Wertschöpfungskette, das heißt um neue Produktionsverfahren, neue Materialien sowie Produktionsanlagen. Der angekündigte European Chips Act müsse u.a. ein günstiges Umfeld für Investitionen schaffen, z.B. Steueranreize setzen, Baugenehmigungen beschleunigen sowie die Nachwuchsförderung stärken.

www.icotek.com
bis IP68
icotek®  
smart cable management.

**KEL-DPZ-CLICK**

### Kabeldurchführung

zum **Einrasten**

oder **Verschrauben**

- Anzeige -

## Schneider Electric: deutliche Fortschritte in Q3 bei der Nachhaltigkeit



Schneider Electric hat die Fortschritte des dritten Quartals in Bezug auf seine Nachhaltigkeitsziele für die Jahre 2021 bis 2025 im Detail veröffentlicht. Der Tech-Konzern hatte

im Januar die Beschleunigung seiner Nachhaltigkeitsstrategie angekündigt, die sich an den laufenden Verpflichtungen in den Bereichen Klima, Ressourcen, Vertrauen, Chancengleichheit, Generationen und lokale Gemeinschaften orientiert. Der Konzern setzt sein Programm Schneider Sustainability Impact (SSI) für die Jahre 2021 bis 2025 weiter um. Die SSI-Ergebnisse schlossen das dritte Quartal mit einer Gesamtnote von 3,65/10 ab. Damit liegen sie weiterhin auf Kurs, um das für das gesamte Jahr gesetzte Ziel von 3,75/10 zu erreichen.

Gebäudeinstallationsverdrahtung  
**Kompakt planen, strukturiert verdrahten**  
 Klippon® Connect AITB Reihenklammern



Weidmüller

- Anzeige -

## Gossen Metrawatt auf der SPS 2021

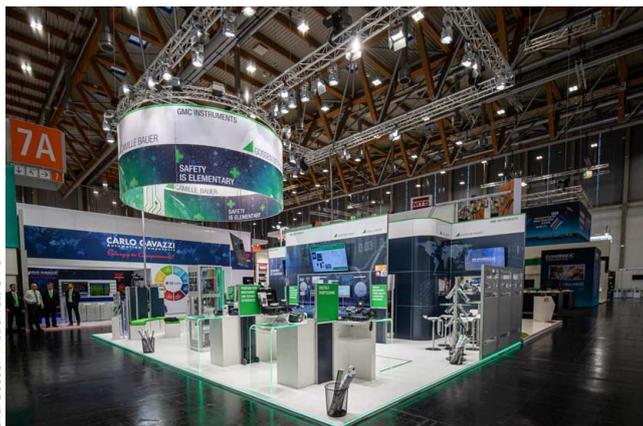


Bild: Gossen Metrawatt GmbH

Zu den Schwerpunkten des Ausstellungsprogramms bei Gossen Metrawatt auf der SPS zählt die elektrische Geräteprüfung nach den neuen Normen DIN EN50678 und DIN EN50699 sowie der Aufbau eines Prüfmanagements mit den Gerätetestern der Modellreihe Secutest ST im Verbund mit der Prüfsoftware Izytroniq. Im Fokus steht zudem der neue Energiezähler Energy MID mit einem nach PTB-A 50.7 zertifizierten Zählerstandgang zur rechtskonformen Erfassung von Drittmengen für den Erhalt der

EEG-Umlage-Privilegien. Als weitere Messeneinheit wird der Profitest H+E Xtra zur Prüfung von DC-Ladestationen vorgestellt. Außerdem ist mit dem Metracell BT Pro ein tragbarer Batterietester mit umfangreichem Prüfspektrum zur Evaluierung von Batteriespeichern für Gleichspannungsanlagen zu sehen. Im Bereich Power Quality präsentiert

das Schwesterunternehmen Camille Bauer mit dem neuen Mavowatt 210 sowie der Geräteserie Linax PQ Mobile und stationären Lösungen zur professionellen Netzanalyse. Das neue Kompaktgerät LinaxPQ5000 Current Link zur Messung und Überwachung von Starkstrom-Netzen lässt sich durch Current Module 3P/3PN um bis zu 32 Stromkanäle erweitern. Als weitere Neuheit wird mit dem Linax PQ1000 ein kompakter Netzanalysator zur Messung der Netzqualität nach Klasse S gezeigt.

## Ormazabal bietet digitale Werksabnahmen in Echtzeit an



Bild: Ormazabal GmbH

Reisebeschränkungen aufgrund von Corona? Oder einfach ein zu voller Terminkalender? Um Kundinnen und Kunden mehr Flexibilität zu geben, ermöglicht Ormazabal die Factory Acceptance Tests (FAT) seiner Mittelspannungs-Schaltanlagen auch per Video. „Auch wenn uns der

persönliche Kontakt immer am liebsten ist, gibt das Angebot einer virtuellen Werksabnahme unseren Kunden maximale Flexibilität“, sagt Thomas Höfkens vom Solutions Team bei Ormazabal. Anstatt eines Treffens im Werk sind bei der virtuellen Variante lediglich die Ormazabal-Experten vor Ort. Alle weiteren Teilnehmer des digitalen Tests sind per Videokonferenz live zugeschaltet. Um das gemeinsame Prüfen und Begutachten der fertigen Anlage auch digital so interaktiv wie möglich zu gestalten, werden die Kunden dank mobiler FAT-Station zu den verschiedenen Prüfpunkten digital und in Echtzeit 'mitgenommen'. Bei der digitalen FAT ist der Ablauf ähnlich wie bei einer persönlichen Abnahme. So wurde das Equipment hinsichtlich seiner Vollständigkeit begutachtet, die Schaltvorgänge der MS-Schaltanlagen getestet sowie eine Sichtprüfung der Niederspannungsanlage, der Trafos und Kabelverbindungen durchgeführt.

## Neue Technologien für die industrielle Wertschöpfung

Die Unternehmen der Friedhelm Loh Group – Eplan, Rittal und German Edge Cloud (GEC) – geben auf der SPS Antwort auf die Megatrends Digitale Transformation sowie Edge und Cloud Computing. Sie zeigen neue Lösungen für eine datengestützte Optimierung im Steuerungs- und Schaltanlagenbau bis hinein in den Betrieb von Anlagen in industriellen Fertigungen. Stichworte sind der digitale Zwilling von Engineering und Herstellung bis zur digitalen Schaltplantasche sowie Transparenz und Souveränität beim Nutzen und teilen von Daten. So präsentiert Eplan seine Eplan Plattform 2022. Um Projekte der Plattform cloudbasiert, schnell und sicher mit Partnern, Zulieferern sowie Auftraggebern zu teilen und eine projekt- und standortübergreifende Kollaboration zu ermöglichen, stellt Eplan die Vollversion von Eplan eManage vor. Um die Auswahl und Beschaffung von Systemlösungen in der Schaltschranktechnik zu vereinfachen und zu beschleunigen, bietet Rittal seinen Kunden digitalisierte Sourcing-Prozesse und Tools wie den neuen Ri-Panel Konfigurator sowie den Online-Shop und 24/48h-Lieferservice in Deutschland.



Bild: Rittal GmbH &amp; Co. KG

## Digitalisierung vereinfachen



Bild: Weidmüller GmbH &amp; Co. KG

Weidmüller unterstützt als neues Mitglied die Open Industry 4.0 Alliance und bringt sein langjähriges Wissen und eine breite Produktpalette im Bereich Industrial Internet of Things (IIoT) in das Netzwerk ein. Seit der Gründung der Allianz auf der Hannover Messe 2019 ist die Mitgliedschaft auf rund 90 Unternehmen angewachsen. Alle teilen die Verpflichtung, bestehende Standards und die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit zu nutzen, um die Interoperabilität zu verbessern und die Einführung von Industrie 4.0-Anwendungen in digital integrierten globalen Lieferketten voranzutreiben. Dabei sind sowohl große als auch kleine Unternehmen im Fokus.

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
www.tedo-verlag.de

**Verleger** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)  
**Herausgeber** Kai Binder (-139)  
**Redaktion** Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 1/2021.  
**Grafik** Kathrin Hoß (-441)